



EXPERTENWISSEN

→ ZWEI GRIECHISCHE INSCRIFTEN



Abklatsch einer griechischen Inschrift zum Schutz von Bäumen

Berlin, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Inv. IG XII 4, 1, 283 – 284

Die Inschrift aus dem Heiligtum des Asklepios von Kos gibt eine Vorschrift zum Schutz der dort stehenden Zypressen wieder. Die Bäume dürfen weder beschnitten noch gefällt werden, bei Zuwiderhandlung droht eine hohe Geldstrafe.

Kos, Schutz des Haines (IG XII 4, 1, 283), Übersetzung

Wenn jemand fällt die Zypressen
in dem Heiligtum oder die außerhalb
des Heiligtums oder das Zypressenholz
aus dem Heiligtum fortträgt, soll
er eintausend Drachmen als Strafe zahlen und
als Frevler des Heiligtums gelten, wenn es nicht die
Volksversammlung beschloss für öffentliche Bauvorhaben.
Anzeige erheben sollen die Epimeleten des
Heiligtums und von den anderen jeder, der will,
bei der Volksversammlung gemäß dem Heiligen
Gesetz und dem für die Strafbehörde (mastroi).

Kos, Schutz des Haines (IG XII 4, 1, 284), Übersetzung

Philistos S.d. Aischinas stellte den Antrag: Damit
bewahrt werde das Heiligtum
des Apollon Kyparissios
und des Asklepios und keiner
falle die Zypressen
innerhalb des Platzes, der umfasst
wird von den Grenzsteinen des
Heiligtums, soll kein Vorsteher
auf die Tagesordnung setzen oder beschließen
lassen und auch keiner einen Antrag
verhandeln, dass man solle verwenden
von dem Zypressenholz - - -
Lücke?
ist es erlaubt, - - - wenn nicht
die Volksversammlung beschloss, es zu verwenden
für irgendein sakrales Bauvorhaben - - -
in der Volksversammlung - - -
zu reinigen das Heiligtum und
die Zypressen für Holz(gewinnung) zu beschneiden - - -
an den Bäumen. Kein Vorsteher soll auf die
Tagesordnung setzten oder beschließen lassen

/// Prof. Dr. Klaus Hallof

Das gesamte Expertenwissen zum Nachlesen: www.jenseits-des-horizonts.de/expertenwissen



Abklatsch einer griechischen Inschrift zur Verwendung von Gerbsäure

Berlin, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Inv. IG I3, 257

Bei der Inschrift handelt es sich um einen Gesetzestext, der am Osthang der Akropolis in Athen gefunden wurde. Die Vorschrift richtet sich gegen die Umweltverschmutzung durch die Gerbereien, die entlang des Flusses Ilissos in Athen angesiedelt waren.

Wortlaut der Inschrift

„...Drachmen. Dafür soll der (Archon) Basileus sorgen.
Er soll (die Vorschrift) auf eine steinerne Tafel schreiben und
auf beiden Ufern (des Flusses) aufstellen lassen. Man soll die
Häute nicht im Ilissos oberhalb des Heiligtums des Herakles
einweichen und sie auch nicht gerben; und nicht die Überreste
der Reinigung [in den Fluss werfen]...„